

Ihre Frauenärztliche Praxis:

In Kooperation mit

DER ZYTOLOGISCHE ABSTRICH - FÜR JEDE FRAU LEBENSWICHTIG

Liebe Patientin,

die Untersuchung von Zellen des Gebärmutterhalses bietet Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt die Möglichkeit, durch Abstreichen oberflächlicher Zellen vom Gebärmuttermund und aus dem Gebärmutterhalskanal schon sehr früh abnorme Zellveränderungen zu erfassen, früh genug bevor sich diese zu einer bösartigen Erkrankung entwickeln können. Durch diese Früherkennung kann Gebärmutterhalskrebs vermieden werden.

Im Folgenden möchten wir Ihnen die Bedeutung der unterschiedlichen Befunde eines Abstriches erläutern:

Gruppe	Bedeutung
0	Der Abstrich ist aufgrund eines Fehlers bei der Herstellung des Abstriches nicht beurteilbar und muss daher wiederholt werden.
I	Alle Zellen im Abstrich sind gutartig. Kein Krebsverdacht.
IIa	Alle Zellen im Abstrich sind gutartig. Kein Krebsverdacht. Weil aber ihr letzter Abstrich auffällig war, sollte eine erneute Kontrolle in 3 Monaten erfolgen, um den aktuellen unauffälligen Abstrich zu bestätigen.
II -p, -g, -e*	Einige Zellen zeigen geringe Veränderungen. Es besteht kein Verdacht auf das Vorliegen einer Krebsvorstufe. Der Abstrich sollte wiederholt werden. Ergänzende Tests sind sinnvoll.
III -p, -g, -e, -x*	Die Zellen sind auffällig, aber nicht eindeutig zuzuordnen. Zwar wurden keine Krebszellen entdeckt, jedoch sollte eine kurzfristige Kontrolle des Abstrichs mit weiterführenden Untersuchungen erfolgen.
IIID 1	Zellen mit einer leichten Dysplasie (=Krebsvorstufe). Dieser Befund kommt relativ häufig vor und bildet sich auch sehr häufig von alleine zurück. Eine Kontrolle in Absprache mit ihrer Frauenärztin oder ihrem Frauenarzt ist notwendig.
IIID 2	Zellen mit einer mäßigen Dysplasie (=Krebsvorstufe). Dieser Befund kommt zwar auch relativ häufig vor, bildet sich aber seltener als Zellen eines IIID1 zurück. Eine Kontrolle in Absprache mit ihrer Frauenärztin oder ihrem Frauenarzt ist notwendig.
IVa -p, -g	Zellen mit einer schweren Dysplasie (=Krebsvorstufe). Eine Rückbildung kommt deutlich seltener vor. Daher ist die Entfernung des veränderten Gewebes durch einen operativen Eingriff notwendig.
IVb/V -p, -g, -e, -x*	Bei dem vorliegenden Abstrich ist die Wahrscheinlichkeit sehr groß, dass sich ein Krebs entwickelt hat. Eine Gewebsprobe vom Gebärmutterhals ist notwendig. Die weitere Behandlung ist abhängig vom Ergebnis der feingeweblichen Untersuchung.

*Die Suffixe -p, -g, -e, -x beschreiben die veränderte Zelle und dienen als weiterführende Informationen für Ihren Frauenarzt